



Nr. 11

2. Sonntag im Jahreskreis C
Joh 2, 1 - 12

Jesus und Maria in Galiläa - der Anfang
seiner Zeichen

Jesus war mit Maria und den Jüngern bei einer Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, machte Maria Jesus aufmerksam und Jesus wirkte auf die Fürbitte Mariens das erste öffentliche Wunder, verwandelte Wasser in guten Wein. Die Jünger sahen es und glaubten an ihn.

Auch heute noch wirkt Jesus Wunder, vor allem durch die Fürbitte Mariens, wie zum Beispiel in Lourdes und Fatima. Jesus will, daß wir uns die Gnaden aus ihren Händen erbitten. "Gott hat die Gnaden nicht an die Sterne gehängt und nicht in die Tiefen des Meeres versenkt, sondern er hat sie in Mutterhände gelegt." (Kard. Faulhaber)

Gebet:

O, du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,
unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.
Führe uns zu deinem Sohn, stelle uns vor deinen Sohn.

Gotteslob 32,3